

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER-HANDWERK

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in

FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12153-01)

FR Karosseriebautechnik (12153-02)

FR Fahrzeugbautechnik (12153-03)

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER-HANDWERK

Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik (12204-00)

1 Thema der Unterweisung

Karosserie-Instandsetzungstechnik II
Umformtechnik

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr *)

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

Durchführung: Obligatorisch

Anmerkung: Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden.

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Betriebliche und technische Kommunikation

15 %

Gesamtzeichnungen lesen und anwenden

Zuschnitte und Bauteile zur Erläuterung skizzieren

3.2 Instandsetzung von Karosserien und Karosserieteilen

70 %

Halbzeuge manuell und maschinell umformen,
Zuschnittslängen bestimmen

*) Diese Maßnahme ist im 1. Halbjahr des 2. Ausbildungsjahres wegen der Prüfungsrelevanz durchzuführen

Trennschnittlinien festlegen, Karosserieteile trennen und trennschleifen, Metalle thermisch trennen

Schraub- und Nietverbindungen herstellen, Lagegenauigkeit und Teilefolge beachten

Feinbleche durch Umformen fügen

Bauteile aus Stahl und Leichtmetallen durch unterschiedliche Schweißverfahren heften und fügen

Klemm-, Steck- und Druckfügeverbindungen unter Beachtung der Werkstoffe und der Anforderungen herstellen

Mess- und Prüfergebnisse erfassen, dokumentieren und bewerten

3.3 Qualitätsmanagement

15 %

Normen und Richtlinien zur Sicherung der Produkt- und Arbeitsqualität beachten und anwenden

Prüfmittel auswählen, deren Einsatzfähigkeit feststellen, betriebliche Prüfvorschriften anwenden

Eigene und von anderen erbrachte Leistungen kontrollieren, beurteilen und dokumentieren

Ursachen von Fehlern und Qualitätsmängeln suchen, beseitigen und dokumentieren

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Qualifikationen gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden. Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
- Mögliche Umweltbelastungen und den Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären
- Geltende Regeln des Umweltschutzes anwenden
- Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
- Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Sicherheit von elektrischen Betriebsmitteln prüfen
- Betriebsmittel reinigen und vor Korrosion schützen
- Gespräch mit Mitarbeitern in der Gruppe situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu beachten:

- < eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt.
- < die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert.
- < eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes.